

Hannover 28.05.2020

Wo stehen unsere Kinder jetzt?

Für viele Erziehungsberechtigte ist die Art der Notenfindung nicht nachvollziehbar



Den Landeselternrat erreichen zunehmend Anfragen von besorgten Erziehungsberechtigten hinsichtlich der Art der Leistungsfeststellung und Notenfindung für das endende Schuljahr 2019/2020.

Grundsätzlich hat das Kultusministerium durch einen Erlass geregelt, dass die Notenfindung auf Basis der bis zum 15. April 2020 erbrachten Leistungen erfolgen sollte. Um die gleichen Voraussetzungen zur Bewertung für alle Schüler*innen zu gewährleisten, sollen die erbrachten Leistungen im Rahmen des „Homeschooling“ nicht zur Notenfindung herangezogen werden. Nur Lerninhalte, die nachweislich im „Präsenzunterricht“ nachbesprochen und aufbereitet wurden, dürfen zur Leistungsfeststellung genutzt werden.

Aufgrund der Rückmeldungen und Anfragen an den LER ist festzustellen, dass die Vorgaben aus den Sondererlassen und Regelungen unterschiedlich von den Schulen ausgelegt und umgesetzt werden. So wurden z.B. unmittelbar nach Wiederaufnahme des Unterrichtes Tests oder Klausuren auf der Basis der Aufgabenpakete aus dem „Homeschooling“ geschrieben, ohne dass eine vorherige Nachbearbeitung der Themen stattgefunden hat. Weiterhin erhalten eine Vielzahl von Schüler*innen kein Feedback ihrer Lehrer*innen zu den eingereichten Aufgabenpaketen aus dem „Homeschooling“, somit haben weder die Schüler*innen noch die Erziehungsberechtigten einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand. Auch die mangelnde Lehrerpräsenz im „Homeschooling“ z. B. durch Videokonferenzen wird beklagt.

Der LER stellt leider fest, dass zwar die Schulleitungen wöchentlich informiert werden, jedoch die Eltern zahlreiche Informationen nicht erhalten.

Der Landeselternrat fordert den Kultusminister deshalb wiederholt dazu auf, auch die Erziehungsberechtigten regelmäßig und ausführlich durch einen Elternbrief über die neuesten Regelungen und Sondererlasse im Verlauf der Pandemie zu unterrichten. So ist sichergestellt, dass auch wirklich alle Eltern informiert sind und sich dadurch weniger Unklarheiten bzw. Unsicherheiten aufbauen. Erst dadurch sind für die Eltern alle Rechte und Pflichten in dieser Ausnahmesituation erkennbar und nachvollziehbar und die Eltern werden seitens des Kultusministeriums berücksichtigt.

Vorsitzende

Cindy-Patricia Heine

Telefon

(0511) 120 8815

0179 318 6230

(0511) 120 8810

Anschrift

Berliner Allee 19

30175 Hannover

Telefax

(0511) 120 8816

E-Mail

heine@ler-nds.de

geschaeftsstelle@ler-nds.de

Webseite

www.ler-nds.de

Gemäß § 168 I NSchG gebildet beim Nds. Kultusministerium



Niedersachsen. Klar.

Leiterin der Geschäftsstelle

N.N.